

## Presseinformation

23. Februar 2007

### Zur Eingliederung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen

#### **Bohuslav: Erfolgreiches NÖ Modell für Ausbildung und Beschäftigung**

Mit dem 2001 eingerichteten Verein „0>Handicap“ betreibt Niederösterreich ein Erfolgsmodell, um Menschen mit besonderen Bedürfnissen in die Arbeitswelt einzugliedern. „Dabei geben wir Ihnen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, und die Betriebe haben die Chance, sich auf die besonderen Fähigkeiten und Bedürfnisse einzustellen“, berichtet Sozial-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Es müsse vom Bund also kein neues „Best Practice Modell“ erfunden werden, vielmehr könne auf die Erfahrungen aus Niederösterreich aufgebaut werden. Damit bekämen Menschen mit besonderen Bedürfnissen wieder neue Perspektiven, um am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Der Verein „0>Handicap“ sorgt nicht nur für die Ausbildung der Menschen, sondern bietet im Rahmen der gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte „Haus & Garten“ sowie „Golfplätze“ auch befristete Anstellungen beim Verein selbst. Durch gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung werden die ProjektteilnehmerInnen beim Verein auf maximal drei Jahre befristet angestellt und bei der NÖ Landesverwaltung, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Wirtschaftsbetrieben beschäftigt.

Berücksichtigt werden hierbei Kriterien wie z. B. Qualifikation, bisherige Berufserfahrung oder Mobilität der Teilnehmer sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in der jeweiligen Region. Während der gesamten Projektzeit erfolgt eine sozialpädagogische Betreuung. Daraus sollen mittelfristig feste Arbeitsplätze bei den verschiedensten Betrieben und in der Landesverwaltung entstehen. Damit wollen wir Menschen mit physischen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen sowie Sinnesbehinderungen mit einem Grad von mindestens 50 Prozent helfen“, fasst Bohuslav zusammen.

Die Praxis zeige deutlich, dass die Betroffenen trotz unterschiedlichster Handicaps durchaus sehr qualifizierte Leistungen bringen könnten, wenn sie nur die Chance dazu bekämen. Erfreulich sei, dass seit Gründung des Vereines im Jahr 2001 bereits fast 100 Menschen mit besonderen Bedürfnissen erfolgreich in Betrieben integriert werden konnten. „Das Land Niederösterreich stellt für die Schaffung und



### Presseinformation

Erhaltung von Arbeitsplätzen dafür jährlich rund 900.000 Euro an Fördermitteln bereit“, so Bohuslav. Der Verein hat derzeit rund 70 Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Betreuung, die den Betrieben als sogenannte Transitarbeitsplätze überlassen werden.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Florian Aigner, Telefon 02742/9005-12199, e-mail [florian.aigner@noel.gv.at](mailto:florian.aigner@noel.gv.at), [www.0handicap.at](http://www.0handicap.at)

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)